

Neues Firmengebäude für Elsner Elektronik

Mit einem feierlichen Spatenstich wurde am 16. April offiziell der Neubau des Firmengebäudes von Elsner Elektronik in Ostelsheim, Kreis Calw, begonnen. Mit dem Bauvorhaben verbunden ist der Umzug in den Nachbarort.

Nachdem in den letzten 10 Jahren der aktuelle Standort durch Ankauf und Neubau mehrmals erweitert wurde, war dieser Schritt nun notwendig. Dennoch freuen Landkreis und Belegschaft sich über die Standorttreue des Unternehmens und das damit verbundene Bekenntnis zu „Made in Germany“.

Im neuen Gebäude werden Verwaltung, Entwicklung und Produktion wieder unter einem Dach vereint sein. 3500 m² Nutzfläche wird der Neubau haben, in den 6,5 Mio. € inves-

tiert werden und der Raum für die Weiterentwicklung des Unternehmens und für neue Arbeitsplätze schafft.

Das Architekturbüro 21-ARCH hat ein Gebäude entworfen, das beste Voraussetzung für optimale Arbeitsabläufe und eine angenehme Arbeitsatmosphäre bietet. Energietechnisch übertrifft der Bau aktuelle Anforderungen der EnEV. Eine Doppelfassade mit 3fach-Verglasung wird nicht nur für beste Isolationswerte sorgen, sondern auch für helle, offene Arbeitsräume.

Dass auch die Gebäudetechnik auf neuestem Stand sein wird, ist bei der Produktpalette von Elsner Elektronik selbstverständlich. Ein eigenes Blockheizkraftwerk wird die Produktion unabhängiger vom Stromnetz machen. Somit wird Elsner Elektronik am neuen Standort bestens für die Zukunft gerüstet sein. Die Fertigstellung ist im Januar 2015 geplant.

Von links: Bauunternehmer Siegfried Köhler, MdL Thomas Blenke, Landrat Helmut Riegger, die Bauherren Thomas und Jutta Elsner, Bürgermeister Jürgen Fuchs, Architekt Willi Burk, Bauleiter Friedemann Waidelich.



Kontakt: Elsner Elektronik GmbH · Herdweg 7 · 75391 Gechingen · www.elsner-elektronik.de

30 Jahre Möwius

Spezialist für C-Teile-Management und persönliche Schutzausrüstung feiert Jubiläum

Mit der Hamburger Möwius GmbH feiert heute ein ausgewiesener Spezialist für das C-Teile-Management und die persönliche Schutzausrüstung von Arbeitnehmern sein 30-jähriges Firmenjubiläum.

1984 während des Studiums in der elterlichen Garage entstanden, entwickelte sich das von Wolfgang Möwius gegründete Unternehmen bundesweit zu einem der renommiertesten Experten für die Beschaffung von Arbeitsschutzartikeln. Insbesondere in den Branchen Aluminium- und Stahlindustrie, Öl &



Wolfgang Möwius.

Energie, Automotive, Lebensmittelindustrie, maritime Wirtschaft wie auch Zeitarbeit hat sich Möwius mit heute 45 spezialisierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einen exzellenten Ruf erarbeitet.

Durch die Entwicklung des SHOP IN FACTORY®-Konzeptes erfolgte im Jahr 2000 der Einstieg in das C-Teile-Management. Dabei handelt es sich um ein Versorgungssystem, das Kunden eine kosteneffiziente Beschaffung jener

Materialien ermöglicht, die eine untergeordnete Bedeutung für das Endprodukt und eine Wertgrenze von weniger als 20 Euro pro Stück aufweisen.

„Maßschneider“ unter den Anbietern von C-Teilen

„Wir nehmen Firmen das C-Teile-Management ab, damit diese sich auf ihr Kerngeschäft konzentrieren können“, so Firmeninhaber Wolfgang Möwius. „Und eine klare Beschaffungslogik für C-Teile ist nicht nur etwas für die ganz großen Firmen, denn Einsparpotenziale stellen sich auch schon bei kleineren und mittelständischen Unternehmen ein. Wir suchen in persönlicher Abstimmung mit den jeweils Verantwortlichen nach effizienten, aber eben auch praxisnahen Lösungen bei Fragen der Beschaffung.“

Persönliche Schutzausrüstung – der Mensch steht im Mittelpunkt

Im Arbeitsschutz geht es um die Gesundheit der Beschäftigten, was ein hohes Maß an Fachkompetenz erfordert. Möwius bietet in seinem Sortiment alles, was zur Schutzausrüstung gehört: Kopf-, Augen-, Atem- und Gehörschutz, Warnschutzbekleidung, Absturzsicherung, Gehörschutzotoplastiken, Korrektorschutz- und Bildschirmarbeitsplatzbrillen oder orthopädischer Fußschutz gehören zum Sortiment. Daneben vertreibt das Unternehmen hochwertige Eigenmarken, darunter u. a. Arbeitsschuhe.



MÖWIUS Schleifarbeiten.

Weitere Informationen:

MÖWIUS GmbH
Lederstraße 21 · 22525 Hamburg
www.moewius.de

Peddinghaus Anlagen + Maschinen GmbH auf der Suche

nach der ältesten Werkzeugmaschine in Deutschlands Werkstätten

In den 50er und 60er Jahren eroberten die Peddinghaus Werkzeugmaschinen der Serien 210/205 Super/210 Standard von Gevelsberg aus den Weltmarkt. Damals revolutionär waren diese universellen Maschinen, mit denen erstmals bis zu drei Arbeiter gleichzeitig Profilstahl stanzen und scheren und Flachstahl schneiden und ausklinken konnten. Diese Teilautomatisierung bedeutete ein enormes Plus an Produktivität.

Heute noch viele alte „Schätze“ in Betrieb

„Gerade im Kreise der älteren Generation der Metallbauer und Schlosser bezeichnen viele diese Maschinen gerne kurz als „unsere Peddinghaus“, erklärt Frank Schneider, Produktmanager bei der Peddinghaus Anlagen + Maschinen GmbH. „Und es macht mich stolz, wenn ich sehe, wie viele dieser Stanzen auch heute noch in den Werkstätten in Betrieb sind“, fügt er hinzu.

Gesucht wird die älteste Stanze der Serie 210/205 Super bzw. Standard

Auch wenn im Tagesgeschäft immer wieder Ersatzteile angefragt und geliefert würden, sei nicht bekannt, wo die tatsächlich ältesten dieser noch existierenden Stanzen stehen. Wie das Unternehmen mitteilt, können Besitzer dieser Modelle ihre Maschinendaten bis zum 1. September an Peddinghaus melden. Innerhalb der Rückmeldungen werden die fünf ältesten Maschinen prämiert. Außerdem soll aus den Rückmeldungen eine Fotostrecke erstellt werden, die auf der Website des Unternehmens veröffentlicht wird. Weitere Informationen zur Aktion unter www.peddy.de



Collage mehrerer alter Maschinen. Viele der Peddinghaus Werkzeugmaschinen der Serien 210/205 Super bzw. Standard leisten auch heute noch zuverlässig in deutschen Werkstätten ihre Dienste. Die Peddinghaus Anlagen + Maschinen GmbH ruft zum Wettbewerb auf: „Wir suchen die älteste Maschine“

Kontakt:

Peddinghaus Anlagen + Maschinen GmbH
Hasslinghauser Straße 156 · 58285 Gevelsberg
Tel.: 02332 66460
www.peddy.de